

Vortrag und Diskussion zum Arbeitsrecht

WALDECK-FRANKENBERG. Das Referat Wirtschaft, Arbeit, Soziales der evangelischen Landeskirche Kurhessen-Waldeck lädt gemeinsam mit dem Verein für Konfliktlösung für Dienstag, 12. Juni, ab 19 Uhr in das Gemeindehaus Kilian in Korbach ein. Die Veranstaltung dreht sich um das Thema Arbeitsrecht. Schwerpunkte werden dabei Arbeitsvertrag, Abmahnung, Kündigung und Weisungsrecht sein. Informationen wird ein ehrenamtlicher Richter des Landesarbeitsgerichts Frankfurt (11. Kammer) geben.

Rechtswirkung untersucht

Was ist wichtig, um wirksam Kündigungsschutz zu erhalten? Welche Fristen sind zu beachten? Wie gehe ich mit einer Abmahnung um? Das sind Fragen, die im Rahmen der Veranstaltung behandelt werden. Auch der missbräuchliche Umgang mit dem Weisungsrecht wird auf seine Rechtswirkung hin untersucht. Neben Vortrag und Diskussion besteht die Möglichkeit, Einzelfragen zu stellen.

Die Teilnahme ist kostenlos. Für weitere Fragen steht Manfred Abt unter 06451/21 342 zur Verfügung.

Landkreis

Freie Wähler

WALDECK-FRANKENBERG. Die Mitglieder der Kreistagsfraktion und des Kreisvorstandes der Freien Wählergemeinschaft Waldeck-Frankenberg sind zu einem Besuch der Gemeinde Diemelstadt eingeladen. An den Besuch schließt sich eine Fraktions- und Vorstandssitzung an. Treffpunkt ist am Donnerstag, 14. Juni, um 15 Uhr im Rathaus/Stadtkirche in Rhoden (Lange Straße) Gegen 17 Uhr beginnt die gemeinsame Sitzung im Gasthaus Zum Krug, Landstraße 5. Darin wird die Kreistagsitzung besprochen.

Unterwegs im Geopark

Trendiges Wandern

Donnerstag, 14. Juni, 13 Uhr. Trendiges Wandern durch die Erd- und Bergbaugeschichte. Treffpunkt: 13 Uhr am Dorfplatz in Hallenberg-Liesen; Wanderung mit Geoparkführerin Ursula Schüngel über den Sauerland-Höhenflug zum Dreislarer Schwerspatmuseum; Kosten: vier Euro pro Person zuzüglich Museumseintritt; Anmeldungen: Tel. 02984/ 8401.

Sonnenaufgang auf dem Quast

Donnerstag, 21. Juni, 4.15 Uhr. Sonnenaufgang zum Sommeranfang auf dem „Quast“. Treffpunkt: 4.15 Uhr an der Schranke der ehemaligen NATO-Straße am Quast, zu erreichen über die Kreisstraße von Rhoden nach Wethen; Morgenwanderung mit dem Geoparkführer Walter Bracht; Anmeldungen: 05694/1373.

Stadtwüstung Landsberg

Sonntag, 24. Juni, 10 Uhr. Wanderung zur Stadtwüstung Landsberg. Treffpunkt: 10 Uhr Gasthaus Schaake in Volkmarsen-Lüttersheim; geführte Wanderung mit Christian Schäfer zur ehemaligen Stadt Landsberg; Anmeldung/Kontakt: 0172/564 9012.

Bereit für den Baubeginn

Gottesdienst und Auszug leiteten Renovierungsphase der Obernburger Kirche ein

VON ELKE MÜLLER ...

OBERNBURG. Mit einem Abschiedsgottesdienst feierte die Evangelische Gemeinde Obernburg-Itter am Sonntag den „Auszug aus der Kirche“. Grund ist die bevorstehende Renovierung der kleinen 800 Jahre alten Kirche, die in Kürze beginnt. „Die Gottesdienste werden in der Zeit der Bau- und Renovierungsarbeiten dann im benachbarten Gemeindehaus ausgerichtet werden“, sagt Pfarrer Daniel Kallen.

Ein Grund für den jungen Pfarrer, gemeinsam mit den Mitgliedern des Kirchenvorstandes und der Gemeinde am Ende des Gottesdienstes symbolisch die liturgischen Gegenstände, wie das Kreuzifix oder das Lutherbild in einer feierlichen Prozession in das Gemeindehaus zu tragen.

Bald ist Baubeginn

„Schon in wenigen Tagen soll mit dem ersten Bauabschnitt begonnen werden“, erzählt Jörg Wiesemann, zweiter Vorsitzender des Kirchenvorstandes. Die Finanzierung für die Sanierung des Daches, die mit 300 000 Euro veranschlagt ist, sei seitens der Landeskirche zugesichert. Wenn alles gut läuft, rechnet der Kir-



Auszug aus der Kirche: Gemeinsam mit Pfarrer Daniel Kallen tragen Kirchenvorstand und Gemeindeglieder die liturgischen Gegenstände aus der Kirche in das benachbarte Gemeindehaus. Foto: E. Müller

chenvorstand damit, dass die Arbeiten Anfang 2013 abgeschlossen sind. Schön wäre es allerdings, wenn im Anschluss an den ersten Bauabschnitt

übergangslos mit dem zweiten Bauabschnitt begonnen werden könnte, wünscht sich Wiesemann.

Spenden benötigt

In diesem Abschnitt soll die Innen- und Außenrenovierung sowie die Trockenlegung des Kirchengebäudes erfolgen. Wenn es uns gelingt, den erforderlichen Eigenanteil, den die Gemeinde in Höhe von zehn Prozent leisten muss, durch Spenden zu erwirtschaften, könnte das Bauvorhaben in den Kirchnerhaltungsfonds aufgenommen werden, so dass jeder Euro an Zuschüssen verdoppelt werde.

Noch in weiterer Ferne sieht Wiesemann die Sanierung des Kirch- und Glockenturms, der als dritter Bauabschnitt in die Planung der Kir-

chenrenovierung aufgenommen wurde. Man müsse abwarten, wie sich alles entwickelt. Begonnen wird jetzt erstmal mit der Sanierung des Daches, die dringend notwendig geworden ist. Was dann kommt, werde man sehen.

SERVICE

Unterstützt werden kann die Kirchenrenovierung in Obernburg durch Spenden auf das Spendenkonto bei der Sparkasse Waldeck-Frankenberg, BLZ: 523 500 05, Kontonummer: 934 65 86, Empfänger: Kirchenkreisamt Waldeck-Frankenberg, Verwendungszweck: Spende Kirchenrenovierung Obernburg. (zek)

HINTERGRUND

Kruzifix aus dem Jahr 1683

Der Ursprung der Obernburger Pfarrkirche mit dem spätromanischen Kirchenbau geht zurück in das 12. Jahrhundert. Nach der Zerstörung des Gewölbes im Dreißigjährigen Krieg wurde dieses Ende des 17. Jahrhunderts durch ein bemaltes Holztonnengewölbe ersetzt.

Als historische Besonderheit befindet sich auf dem Altar ein Kruzifix aus dem Jahr 1683, ein Werk des berühmten Waldecker Barockbild-

hauers Josias Wolrad Brützel. Auf der Westempore steht die aus dem Anfang des 18. Jahrhunderts stammende Barockorgel, die bei der Renovierung im Jahr 1985 wieder ihren ursprünglichen barocken Klangkörper zurückerhielt.

Aktuell gehören der evangelischen Kirchengemeinde Obernburg-Itter 1138 Gemeindeglieder an. Pfarrer ist seit Mai 2012 Daniel Kallen. (zek)

Dem Holunder auf der Spur

Mehrere hundert Gäste besuchten das Holunderblütenfest in Sachsenberg

SACHSENBERG. Überall blühen im Moment die Holunderblüten. Der Sachsenberger Heimatverein hat der vielseitigen Pflanze ein ganzes Fest gewidmet. Am Fronleichnamstag feierten rund um die Teiche an der „Vorderen Wasche“ mehrere hundert Gäste mit den Sachsenbergern. Um die Kirche und die alten Stadtmauergärten, die Teil der Gartenroute Eder-Lahn-Diemel sind, wurde der Holunderpflanze nachgespürt.

In Zusammenarbeit mit den Frauen des Heimatvereins entwickelten die Sachsenberger für ihre Gäste ein reichhaltiges Angebot, das Holunder in all seinen Variationen beinhaltete. Ob Holundersirup und -gelee oder Küchlein und Muffins aus der Frucht sowie Holunderlimonade und Sekt: Der Tisch war gut gedeckt und jeder Gast fand das passende Holundergericht.

Vor idyllischer Kulisse zwischen Stadtmauer und Kirche genossen die Besucher am warmen Nachmittag die kulinarischen Experimente. Auf dem Speiseplan des Holunderblütenfest fehlte auch nicht die Sachsenberger Grüne Soße, die aus 21 selbst gesammelten Kräutern besteht. Jedes Jahr wird ein Kraut der Soße geschmacklich beson-



Alles rund um den Holunder: Mitglieder des Heimatvereines mit der Organisatorin Reta Reinl (rechts) beim Verkauf von Holunder-Spezialitäten. Foto: Schnatz

ders vorgestellt, so fanden auch Knoblauchsrauke und Löwenzahn den Weg auf den Speiseplan.

Für die Kinder gab es ein spezielles Holunderbastelangebot und andere Attraktionen, wie zum Beispiel den sonderbaren Graf Kauzenstein. Der erzählte ein Märchen rund um den Holunder und all seine geheimnisvollen Kräfte. Um alle 21 Kräuter der

Sachsenberger Soße kennen zu lernen, lud Reta Reinl zur Kräuterwanderung ein. Von der Teichanlage führte der Weg die Besucher durch die Welt der Kräuter zwei Kilometer entlang der Stadtmauer.

Gäste erheitert

Wieder an der alten Wasche angekommen, wartete das Percussion Ensemble aus Battenberg mit mitreißenden

Rhythmen auf die Gäste. Ihre Klopf- und Schlagtöne auf Mülltonnen oder Kinderschlagzeugen kombiniert mit witzigen Outfits erheiterten die Gäste. Anschließend sorgten ein Lagerfeuer und schwimmende Lichter auf den Teichen für entspannte Atmosphäre und Helga Wagner und Jochen Bischoff animierten das Publikum zum gemeinsamen Singen. (sz)

Gründerforum: Marketing und Kundenakquise

WALDECK-FRANKENBERG. Wie junge Unternehmer Kunden gewinnen, unternehmerischen Erfolg sichern und Kontakte zu anderen Gründern knüpfen können, dazu soll das 28. Waldeck Frankenger Gründerforum Antworten liefern. Am Samstag, 14. Juni, findet es im Gasträum des Nationalparkzentrums in Herzhausen statt. Beginn ist 19.30 Uhr.

Siegfried Franke, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung und Regionalmanagement Waldeck Frankenberg, wird die Veranstaltung moderieren. Der Abend steht unter dem Themenkomplex „Marketing und Kundengewinnung“. Regina Raab, PR-Beraterin und Inhaberin des Unternehmens „kommundwerb.de“ in Bad Wildungen, referiert über das Thema „Pressearbeit für KMU – ein kleiner Leitfaden für professionelles Handeln“.

Führungsaufgaben erledigen

Jacob Huber, Diplom-Psychologe mit dem Schwerpunkt Arbeits- und Organisationspsychologie, wird das Thema „Kompetenzentwicklung in 25 Minuten – Führungsaufgaben in der Kaffeepause erledigen, geht das?“ erläutern. Der zweite Teil der Veranstaltung dient dem Kennenlernen und Erfahrungsaustausch.

Informationen: KIZ Waldeck Frankenberg, E-Mail: rainercramer@kiz.de und bei Wirtschaftsförderung und Regionalmanagement Waldeck-Frankenberg, 06451/71 60 80, E-Mail: info@wfg-hessen.de (nh/sdl)

Programm mit Expedition in die Wildnis

HERZHAUSEN. In der Zeit von Dienstag, 3. Juli, bis Freitag, 6. Juli, findet wieder das Kinderferienprogramm des Nationalparkzentrums Kellerwald statt. Es sind noch einige Plätze frei. In diesem Jahr geht es rund um das Thema „Werden-de Wildnis“.

An den einzelnen oder an allen vier Tagen können Kinder im Alter von sieben bis zwölf Jahren jeweils von 10 bis 16 Uhr an dem Kinderprogramm teilnehmen. Das Programm beginnt am Dienstag, 3. Juli, in der Ausstellung des Nationalparkzentrums. Weg zur Wildnis 1, Vöhl-Herzhausen, und führt zu eigenen Projekten und Aktionen für die kommenden Tage.

Expedition in die Natur

Das Programm wird der Zusammensetzung und Größe der Gruppe – und natürlich dem Wetter – angepasst. Bei einer Expedition in die Natur direkt im Umfeld des Nationalparkzentrums lernen die Kinder am Mittwoch, 4. Juli, verschiedene Lebensräume der „Wildnis“ kennen.

Für einen Tag im Haus ist Handwerkliches geplant: Persönliche Arbeiten werden nach einer kleinen Präsentation gemeinsam im Foyer so zusammen gefügt, das daraus eine große Wildnis-Sphäre entsteht.

Anmeldung und Information: Das Zentrum benötigt die Anmeldung bis Montag, 18. Juni, unter 0 56 35/ 99 27 81.

Die Kosten für einen Tag betragen 18 Euro, für drei Tage 45 Euro und für vier Tage 58 Euro (jeweils inklusive Mittagessen). (nh)